

Nürensdorf

Schulort:	Kanton 1799: Nürensdorf	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Bassersdorf	Kanton 2015:	Zürich
	Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Nürensdorf
	Kirchgemeinde 1799:	Bassersdorf		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 3-4v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 41: Nürensdorf, [http://www.stapferenquete.ch/db/41].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Nürensdorf (Niedere Schule, reformiert)			

beantwortung der Fragen betreffend die Schule zu Nürenstorf.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Namme des Ortes ist Nürenstorf.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eine eigne Gemeinde
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	gehört zur Kirchengemeinde Basserstorf.
I.1.d	In welchem Distrikt?	zum district Basserstorf.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	gelegen. im Kanton Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	in disa Schule gehört nichts als das dorf Nürenstorf dessen Häusser bei einander sind.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	die benachbarte Hautb Schule zu Basserstorf ist von Nürenstorf eine kleine halbe stunde entfhehrt.
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schul wird gelehrt buchstaben kennen — buchstabieren Lesen beten schriben. singen. und wer Neigung hat rechnen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die Schule wird gehalten im Winter alle Tage — und im Sommer 2. Tage. jedes. mal — 2 Stunde.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind die gewohnte Nammen büchli — Lehr Meister Zeügnus — Psalmen buch — Testament — Waserische Schul Büchli mit gebetteren — Liederen — Psalmen — und Biblischen Sprüchen
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften werden anfangs den schribenden Kinderen gegeben jedem besonders — und hernach werden sie zum auswendig schriben angehalten
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Schule durte Täglic wenigstens. 4. Stunde
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	es sind. 3. Klasse.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	ist geordnet worden von Examinatoren zu Zürich nach vor genöhmangnem Examen, allein vor einem Jahr hat die Gemeinde ihre Freyheit benutzen wollen, und den Schulmeister entlich wider. Bestäthiget mit Einschränkung seines Einkommes
III.11.b	Wie heißt er?	Heist Hs. Ulrch Kuhn
III.11.c	Wo ist er her?	gebürtig von Nürenstorf
III.11.d	Wie alt?	gebohren. Anno 1748. also. im 51.ten Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	er hat ein Weib und Kinder an der zahl. 7.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	ist erwählt worden. Anno 1783. — Hiemit ist er. 16. Jahr seines Amtes
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	[Seite 2] immer zu Nürenstorf. und ist ein Weber.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Keine als. ob benante.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben. 25. Töchteren. 31.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben 12. Töchteren 18.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Hier keiner, aber in der Statt, aus welchem ich aber leider noch nie etwas empfangen habe.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	zahlt Wochenlich im Winter jedes Kind. 1. ß.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	ist in gutem Baustand

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Nur eine Stube im gemeind Haus. der Schulmeister wohnt in seinem eigenen Hause, und gehet, wenn Keine Franken die Schulstuben ein nehmen alle Tage dorthin — allein in bemelten Fall hält er Schul so gut als möglich in seinem eignen Hause — Ehemahl wonte der Schulmeister in dem neüer bauten gemeind hause, und Hate eine Wohn, und ein Schulstube, allei die gemeinde verkauffte mehr als den halben Theil des Hausses daß der Schulmeister mit seiner grossen Haushaltung nicht mehr darinn wohnen, sonder nur die Schule in der gemeindstuben Halten kan.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die Schulstube Besorgt die. gemeind, als ihre gemeindstube
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	an geld 26. fl. getreid. 1. Mütt. Kernen. Wein. 0. Holtz genug ohne Kosten
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	aus abgeschafften Lehen gefällt. 1. Mütt Kernen Bis her Vom Ammt
IV.16.B.a	Schulgeldern?	Schulgelt wie oben gesagt, von jedem Kind Wochentlich 1. β. Töss für die Hausarmen Kinder eben so vil bis Her von Töss
IV.16.B.c	Stiftungen?	von einer Meyerischen Stiftung durch den Verstorbenen Bürger Grichtsherr Hess von Nürenstorf Jährlich 4 fl.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	20. fl. Jährlich
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Aus dem Kirchen Gut zu Basserstorf Jährlich 2 fl.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	an Ligenden gründen. Hatte er 1. Kraut Garten. 1. Manwerch Wiesen. Welches aber die Gemeind jetzt abgeändert, und Vorbenannte 20 fl. dafür Bestimmt Hat
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
Schlussbemerkungen des Schreibers Unterschrift		Bemerkungen

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 3-4v
Briefkopf	beantwortung der Fragen betreffend die Schule zu Nürenstorf.
Transkriptionsdatum	19.04.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	41BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_3-4v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Nürensdorf				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	<u>Zürich</u>	Kanton 1780	<u>Zürich</u>
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	<u>Bassersdorf</u>	Kanton 1780	<u>Zürich</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Kanton 1780	<u>Zürich</u>
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Bassersdorf</u>	Amt 2000	<u>Bülach</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 1780	<u>Nürensdorf</u>
Geo. Breite	691274			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	255830				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Nürensdorf (ID: 78)			
Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	3
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja			Buchstabieren
Schulfonds		Unterrichtete Inhalte:	Lesen
			Schreiben
			Singen
			Rechnen
			Religion/Christliche Unterweisung

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	2	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	12	25
Mädchen	18	31
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 207)**

Name: Kuhn
Vorname: Hans Ulrich

Weitere Informationen

Alter:	51	Herkunft:	Nürens Dorf
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	16 Jahren
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	16 Jahren
Anzahl Kinder:	7	Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?	Ja	Zusatzberuf:	Keine Angaben